

JAHRESBERICHT

VERTRAUEN SCHAFFEN ÜBER ALLE SPALTUNGEN HINWEG



INHALT

02	Botschaft der Präsidentin	35	Stiftungsrat & Team
03	Botschaft des Geschäftsführers	37	Finanzbericht
05	Über uns	41	Spender:innen
06	Unsere Arbeit	41	Ehrenamtliche Mitarbeitende
07	Unser Netzwerk	42	Der Verein "Freunde von Caux"
08	Caux Forum 2024	44	Schaffung inklusiverer Arbeitsumfelder
19	Unsere strategischen Prioritäten	45	Ehrung
27	Unsere Engagement-Strategien	46	Ausblick in die Zukunft
29	Highlights unserer Initiativen		



Während ich dieses Editorial schreibe, feiert Präsident Trump seine ersten 100 Tage im Amt. Keiner der Kriege und Konflikte, die 2024 wüten, ist beendet. Handelskriege sind nach einem Jahrhundert relativer Ruhe wieder aufgeflammt. Polarisierung hat selbst in den bestfunktionierenden Demokratien Wurzeln geschlagen. Aufrüstungsetats steigen weiter zulasten der Entwicklungshilfe – mit schwerwiegenden Folgen für die betroffenen Bevölkerungen. Die globale Ordnung, einschliesslich des Multilateralismus, scheint sich im Chaos zu befinden.

Dank ihrer Neutralität und direkten Demokratie hat die Schweiz eine zurückhaltende Haltung bewahrt und zieht es vor, Bedrohungen für unser Land und die Welt durch Dialog und Diplomatie zu entschärfen. Genf beherbergt den zweitgrössten Sitz der Vereinten Nationen, und nahezu alle Länder sowie internationale NGOs sind hier vertreten. Dieses Geflecht von Organisationen, einschliesslich unserer Partner, wurde schwer getroffen und kämpft nun ums Überleben.

BOTSCHAFT DER PRÄSIDENTIN

Die **Stiftung Caux** hängt nicht stark von einer staatlicher Finanzierung ab. In einer Zeit, in welcher der Gedanke an Frieden illusorisch erscheint, ist das Bedürfnis nach einem sicheren Raum wichtiger denn je. Seit 1946 hat der **Caux Palace** – unser ikonisches Gebäude und Sitz der Stiftung – zahlreiche Gespräche beherbergt, die halfen, Wunden der Vergangenheit zu heilen und Lösungen für die Zukunft zu entwerfen. Der Schweizer Tradition entsprechend fördern wir den Dialog, um eine bessere Welt zu schaffen.

Um diese Mission in Caux fortzuführen, hat der Stiftungsrat 2024 das **2040 Heritage Project** ins Leben gerufen. Dieses ehrgeizige Vorhaben soll die langfristige Nachhaltigkeit des **Caux Palace** sichern – beginnend mit der Sanierung der Stützmauer, einer 400 Meter langen Konstruktion aus dem Jahr 1902, die unser Gebäude trägt. Diese Arbeiten stellen uns vor grosse finanzielle Herausforderungen, die wir durch öffentlich-private Partnerschaften und philanthropische Unterstützung bewältigen wollen. Mithilfe eines verstärkten Stiftungsrats und engagierter Mitarbeitenden sind wir überzeugt, unser Ziel erreichen und der Welt weiterhin einen einzigartigen Ort für Frieden und Demokratie bieten zu können.

Jacqueline Côté
Präsidentin, Stiftung Caux Initiativen der Veränderung



BOTSCHAFT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

„Ein Wind des Wandels weht durch Caux“, schrieb die Schweizer Lokalpresse. Dieses kraftvolle Bild bringt den Geist der Erneuerung auf den Punkt, der unsere Arbeit 2024 inspiriert hat.

In diesem Jahr haben wir eine flachere Führungsstruktur eingeführt, die Zusammenarbeit und geteilte Verantwortung stärkt. Ein neues Leitungsteam mit acht Mitgliedern bringt uns mit seiner gebündelten Expertise sowohl in der Schweiz als auch international auf Kurs, um unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Ihre vielseitigen Kompetenzen reichen von Dialog-Moderation, Politikanalyse und Friedensarbeit über Kunst- und Kulturprogramme, den Erhalt historischer Gebäude, Gastgewerbemanagement und strategischer Kommunikation bis hin zu operativem Leadership. Zusammen bilden diese Fähigkeiten ein starkes Fundament für unsere weitreichende Mission und unsere Initiativen.

Innerhalb dieses Teams durften wir **Sarah Noble** als Leiterin für globales Engagement in Genf, **Anne-Catherine Sutermeister** als Leiterin für Community Engagement, Kunst und Training in der Schweiz und **Géraldine Dardel** als Leiterin für Operative Exzellenz begrüßen.

2024 haben wir unsere Freiwilligenbasis erweitert und Kooperationen vertieft. Unter den Organisationen, die uns Mitarbeitende zur Verfügung stellten, waren das **EVAM** (Waadtländer Aufnahmезentrum für Migrantinnen und Migranten) sowie der städtische Arbeitsdienst von Lausanne (**Syni**) vertreten.

2024 empfing der Caux Palace bei 60 Veranstaltungen über 4,500 Gäste aus 70 Nationen. Davon wurden 85 % in Partnerschaft mit internationalen oder nationalen Institutionen durchgeführt. Wir verzeichneten 5.000 Übernachtungen und 38 Veranstaltungen, die von **Caux Initiativen der Verän-**

derung begleitet wurden. 370 Personen nahmen an Workshops und Schulungen teil. Zudem arbeiteten wir mit über 40 Organisationen aus Genf zusammen und konnten unsere lokale und regionale Vernetzung ausbauen.

Wie Sie in diesem Bericht sehen werden, gehen diese Erfolge weit über blossе Zahlen hinaus. Wir gestalten innere und äussere Räume, die Begegnung und Transformation ermöglichen. Unsere historischen Tagungsorte in Caux und unsere Büros im **Maison de la Paix** im Herzen des internationalen Genf bieten einen Rahmen für Dialog und Zusammenarbeit. Hier laden wir Menschen ein, durch Zuhören, Lernen und persönliche Entwicklung Raum für Reflexion, Offenheit und Empathie zu schaffen. Diese Räume ermöglichen bedeutungsvolle Begegnungen, die inspirieren, ausstatten und über Grenzen hinweg Vertrauen aufbauen.

Allen Ratsmitgliedern, Mitarbeitenden, Freiwilligen, Partner:innen, Spender:innen und Unterstützer:innen gilt unser Dank für ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Menschlichkeit.

Von Hoffnung getragen und entschlossen, Zynismus hinter uns zu lassen, blicke ich mit Zuversicht in die Zukunft. Der Mut zur Veränderung, beginnend bei uns selbst, das verbindende Gefühl einer gemeinsamen Aufgabe und unser konkretes Bekenntnis zum Aufbau von Vertrauen werden uns voranbringen.

Ignacio Packer
Geschäftsführer, Stiftung Caux Initiativen der Veränderung

ÜBER UNS

UNSERE STIFTUNG

Caux Initiativen der Veränderung ist eine privatrechtliche, gemeinnützige Schweizer Stiftung unter Supervision der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht. Sie wurde 1946 gegründet, als das historische Hotel **Caux Palace** von 100 Schweizer Bürger:innen erworben und der Stiftung geschenkt wurde, um als globales Zentrum für Dialog, Versöhnung und Frieden zu dienen. Unsere Büros befinden sich in Caux, mit einer Vertretung im Maison de la Paix im Herzen des internationalen Genf.



UNSERE MISSION

Wir fördern und entwickeln Netzwerke von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Überzeugung, die ihre einzigartige Rolle als Bürger:innen besser verstehen und Vertrauen über weltweite Spaltungen hinweg aufbauen möchten.

ETHISCHES LEADERSHIP

NACHHALTIGER
LEBENSWANDEL

VERTRAUENSBILDUNG

MENSCHLICHE
SICHERHEIT

UNSERE VISION

Wir streben eine gerechte, friedliche und nachhaltige Welt an, in der Menschen aus einem Gefühl der globalen Interdependenz und Verantwortung heraus handeln.



Gerechte Welt,
gegründet auf
menschlicher
Würde und
Inklusion



Friedvolle Welt,
verwurzelt in Dialog,
Versöhnung und
gegenseitigem Ver-
trauen



**Nachhaltige
Welt,** gestützt auf
ethische Ent-
scheidungen und
einer verantwor-
tungsbewussten
Lebensweise



UNSERE ARBEIT

UNSER ANSATZ

Wir sind überzeugt, dass persönlicher und globaler Wandel Hand in Hand gehen. Jede:r Einzelne hat die Macht und Verantwortung, jene Veränderung zu sein, die er bzw. sie in der Welt sehen möchte.

Unser Ansatz basiert auf vier Grundwerten: **Achtung der menschlichen Würde, Wahrheit, Solidarität und Fürsorge.**

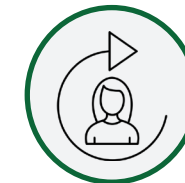
In Caux schaffen wir sichere, inklusive und vorurteilsfreie Räume – Räume, in denen Menschen offen sprechen, tief reflektieren und ihre Rolle als Gestalter:innen des Wandels ausloten können. Praktiken wie das Teilen von Geschichten, innere Einkehr und ehrliche Gespräche bilden die Grundlage für echte Dialoge, persönliche und gemeinsame Entscheidungen sowie innere Entwicklung.



Einen sicheren
Raum schaffen



Werteorientierter
Ansatz



Der Wandel
beginnt bei mir

UNSERE ARBEIT



Im Rahmen unseres Konzepts einer **Gastfreundschaft für den Wandel** organisieren und koordinieren wir internationale und lokale Konferenzen, Seminare, Programme und kulturelle Veranstaltungen – hauptsächlich in unseren Dialogzentren Caux Palace und Villa Maria.

Diese einzigartige und inspirierende Umgebung befähigt Einzelpersonen und Gruppen, Handeln mit ihren Werten in Einklang zu bringen, gegenseitiges Verständnis zu vertiefen und auf aktuelle soziale, politische und ökologische Herausforderungen zu reagieren. So leisten wir unseren Beitrag zu einer gerechten, nachhaltigen und demokratischen Gesellschaft.

Zur Verwirklichung unserer Mission arbeiten wir mit Organisationen zusammen, die unsere Vision und Werte teilen, darunter IofC International.

Im internationalen Genf verstärkt unsere Rolle als Gastgeber:innen den kollektiven Einfluss der Zivilgesellschaft und betont die zentrale Bedeutung der inneren Entwicklung für das Voranbringen der Nachhaltigkeitsziele. (Sustainable Development Goals, SDGs)

Unser Verspre- chen

INSPIRATION

um aktiv zu werden und durch das Teilen von Geschichten, innere Reflexion und ehrliche Gespräche jene Veränderungen in Gang zu setzen, die wir in der Welt sehen möchten.

VERMITTLUNG

von Instrumenten, Wissen und Erfahrung in den Bereichen Frieden, Versöhnung, Vertrauensbildung und ethischem Leadership durch unsere Programme, Seminare und Konferenzen.

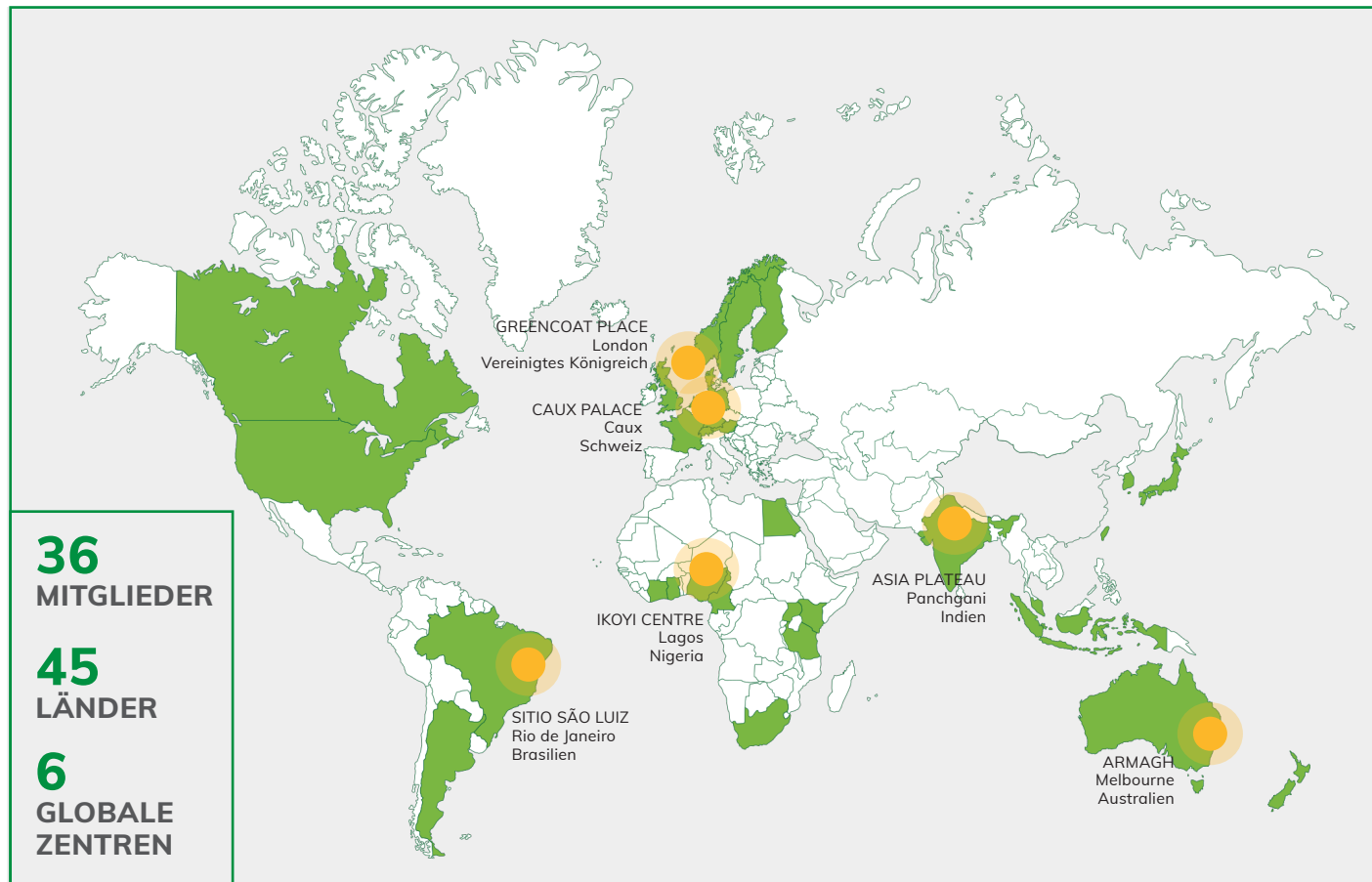
AUSTAUSCH UND VERBINDUNG

mit uns selbst, unseren inneren Werten und mit anderen, um Perspektiven zu erweitern und ein vielfältiges Netzwerk von Changemakern für eine grössere kollektive Wirkung aufzubauen.

UNSER NETZWERK

Initiativen der Veränderung (lofC) ist eine weltweite Bewegung von Menschen aus unterschiedlichster Kultur und Herkunft, die sich auf den Aufbau von Vertrauen über die Grenzen der Welt hinweg konzentriert. Die Stiftung **Caux Initiativen der Veränderung** ist Mitglied von Initiativen der Veränderung International, einer in der Schweiz registrierten gemeinnützigen Organisation, die im Dienst der lofC-Bewegung steht.

Die formelle Mitgliedschaft besteht aus 36 nationalen Einrichtungen und Programmen, die jeweils eigenständig Projekte rund um lokalspezifische Bedürfnisse umsetzen. Informelle Teams und Initiativen existieren auch in anderen Ländern. Initiativen der Veränderung International ist vom ECOSOC akkreditiert und INGO-Mitglied im Europarat.

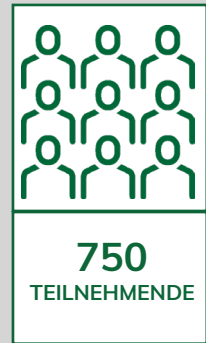
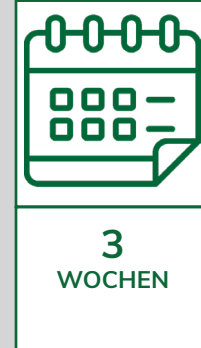
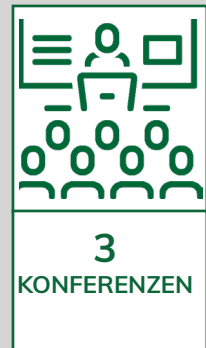


CAUX FORUM 2024

Im Jahr 2024 umfasste unsere alljährliche Hauptveranstaltung, das **Caux Forum**, drei wichtige Events: das **Caux Forum für innere Entwicklungsziele (IDG)**, das **Caux Forum für Demokratie** und das **Caux Intergenerational Forum**. Insgesamt nahmen 750 Teilnehmende aus mehr als 70 Nationen und verschiedenen Altersgruppen daran teil. Über die Hälfte davon waren Teilnehmende, die schon zuvor in Caux gewesen waren, was den anhaltenden Einfluss und das Engagement des Caux Forums für die Stärkung von Einzelpersonen und Gemeinschaften unterstreicht.



DAS CAUX FORUM IN ZAHLEN

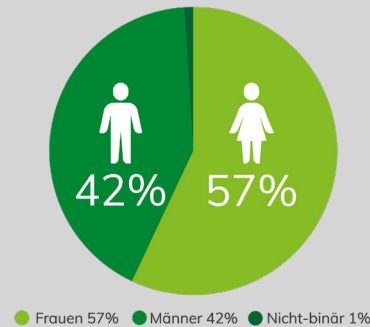


GEOGRAFISCHE VERTEILUNG

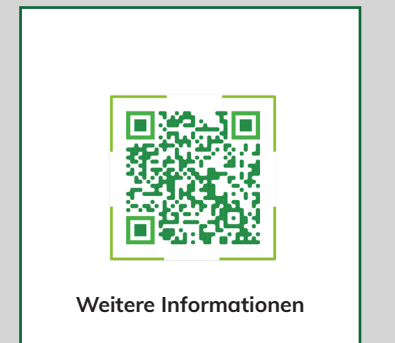
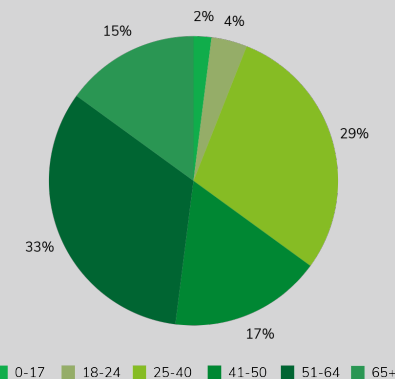


60% Europa 17% Afrika 6% Nordamerika 9% Asien
5% Mittlerer Osten 1% Australien 1% Südamerika

GESCHLECHTERVERTEILUNG



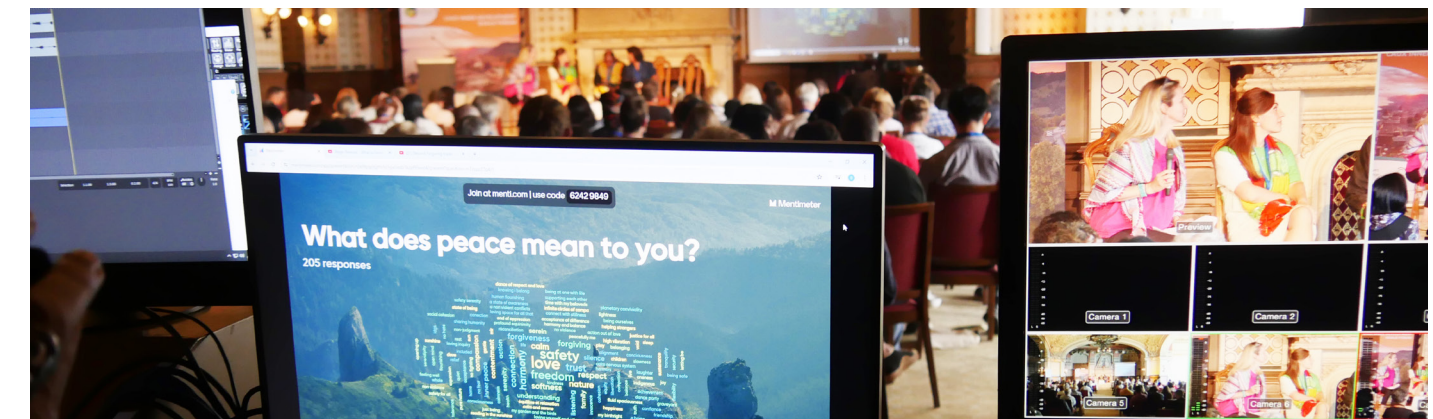
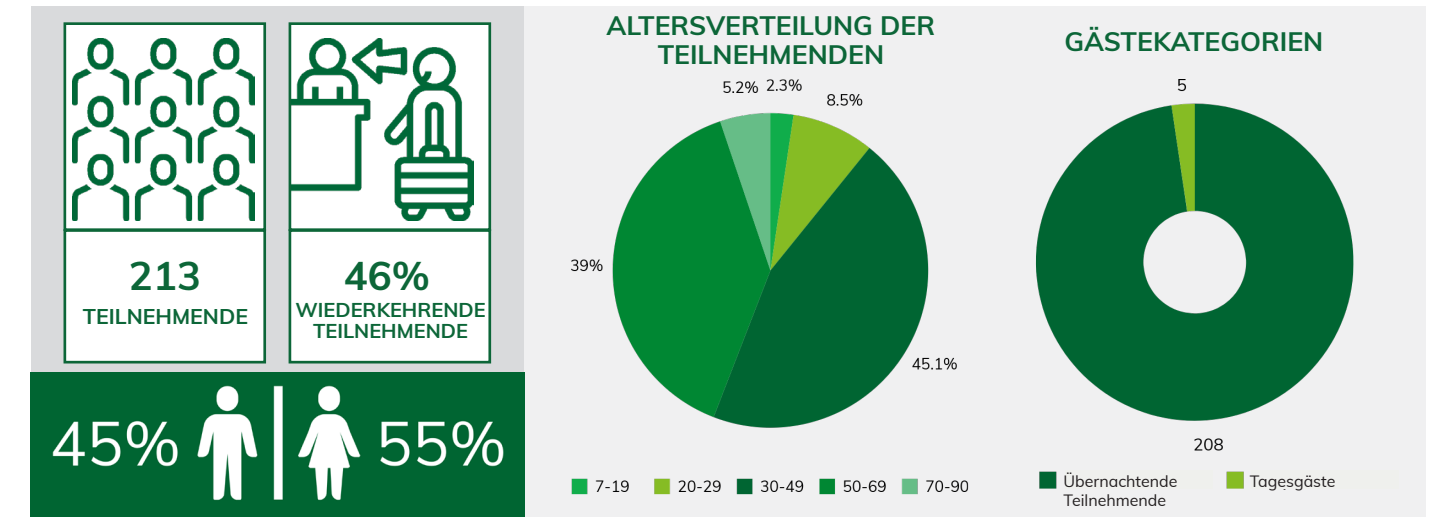
ALTERSVERTEILUNG DER TEILNEHMENDEN



CAUX FORUM FÜR INNERE ENTWICKLUNGSZIELE

9.–13. Juli

Caux Initiativen der Veränderung und die **Inner Development Goals Foundation** veranstalteten das erste **Caux Forum für innere Entwicklungsziele (Caux IDG Forum)** – ein fünftägiger Event, das auf der Überzeugung basiert, dass wirkungsvoller globaler Wandel von innen heraus beginnt. Über 200 Teilnehmende beteiligten sich an Plenen, Community-Gruppen, interaktiven Workshops und kulturellen Veranstaltungen. Geleitet von den Ansätzen der Initiativen der Veränderung – innere Einkehr, Storytelling, Würdigung indigenen Wissens und sichere Räume für Dialog – sowie dem fünf Säulen umfassenden IDG-Rahmen, stellte das Forum die Rolle individueller Verantwortung und kollektiven Handelns in den Vordergrund. Es bot einen kraftvollen, personenzentrierten Ansatz zur Förderung der SDGs mit vier Arbeitsschwerpunkten: klimabewusstes Leben, Reform der Ernährungssysteme, Friedensförderung und Partnerschaften.



Bewusste Ernährungssysteme (SDG 2)

Dieser Arbeitsschwerpunkt untersuchte die Schwächen aktueller Ernährungssysteme und wie auf Heilung, Vernetzung und innerer Entwicklung basierende Alternativen als Katalysator für eine Welt ohne Hunger dienen können.



Ein klimafreundlicherer Lebensstil (SDG 13)

Teilnehmende erforschten, wie innere Entwicklung sinnvolles Klimahandeln fördern kann. Die Workshops boten Raum, radikale Vernetzung zu erleben, Werte mit Handeln in Einklang zu bringen – insbesondere in Bezug auf Geld und Politik – und Fähigkeiten zu entwickeln, um schwierige Klimagespräche zu führen. Dieser Arbeitsschwerpunkt betonte die Notwendigkeit von Kohärenz zwischen unserer inneren Einstellung, sozialen Strukturen und ökologischen Realitäten.



Friedliche Gesellschaften fördern (SDG 16)

Bei diesem Arbeitsschwerpunkt wurde hervorgehoben, dass die Förderung friedlicher Gesellschaften mit bewusster innerer Veränderung beginnt und Kreativität, emotionale Intelligenz und kollektive Handlung von höchster Wichtigkeit sind.



Partnerschaftsbeschleuniger (SDG 17)

Der vierte Arbeitsschwerpunkt untersuchte, wie innere Entwicklung regenerative Kooperationen für systemischen Wandel ermöglichen kann. Durch Workshops zu Konflikttransformation, Finanzen und Gerechtigkeit, überliefertes Wissen, Business-Schulungen und Design-Thinking entdeckten die Teilnehmenden neue Wege, Vertrauen aufzubauen und gemeinsam Lösungen zu gestalten.

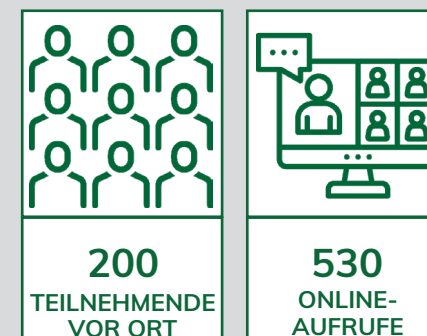


Eröffnungszereemonie des Caux Forums für innere Entwicklungsziele



Um das Bewusstsein für die **Inneren Entwicklungsziele (IDGs)** in Genf – einer Stadt, die aktiv die SDGs vorantreibt – zu stärken, wurde das Forum im Maison de la Paix eröffnet. Über 200 Teilnehmende sowie renommierte Vortragende aus den IDG- und IofC-Gemeinschaften, der Zivilgesellschaft, Regierung, Jugendbewegungen, Wissenschaft und Wirtschaft nahmen teil.

Tatiana Valovaya, Generaldirektorin des UN-Büros in Genf, eröffnete die Veranstaltung mit einem Appell für inneren Wandel als Grundlage globaler Transformation. Das Programm umfasste eine Keynote zur Einführung des IDG-Rahmenwerks im öffentlichen Sektor, inspirierende Vortragende, fachliche Einblicke in innere Entwicklung, Berichte junger Menschen aus drei Kontinenten sowie Ausführungen von **Rajmohan Gandhi**, Historiker, Biograf und Enkel von Mahatma Gandhi, über die Bedeutung von Mitgefühl und Verantwortung für andere und die Welt. Die Veranstaltung endete mit einer Hommage an **Cornelio Sommaruga**, ehemaliger Präsident von Initiativen der Veränderung International, der im Februar verstorben war.



„Ich bin inspiriert und bewegt von den Partnerschaften, die hier entstehen – Wissenschaftler:innen, Institutionen, NGOs und talentierte Beratende, Praktiker:innen und Einzelpersonen, die ihr Fachwissen einbringen und eine gemeinsame Sprache sprechen wollen, um mit einer Stimme sprechen zu können. Es reicht nicht aus, nur Ziele zu haben – wir brauchen inneren Frieden und gelebte Praxis, und genau das sehe ich hier geschehen.“

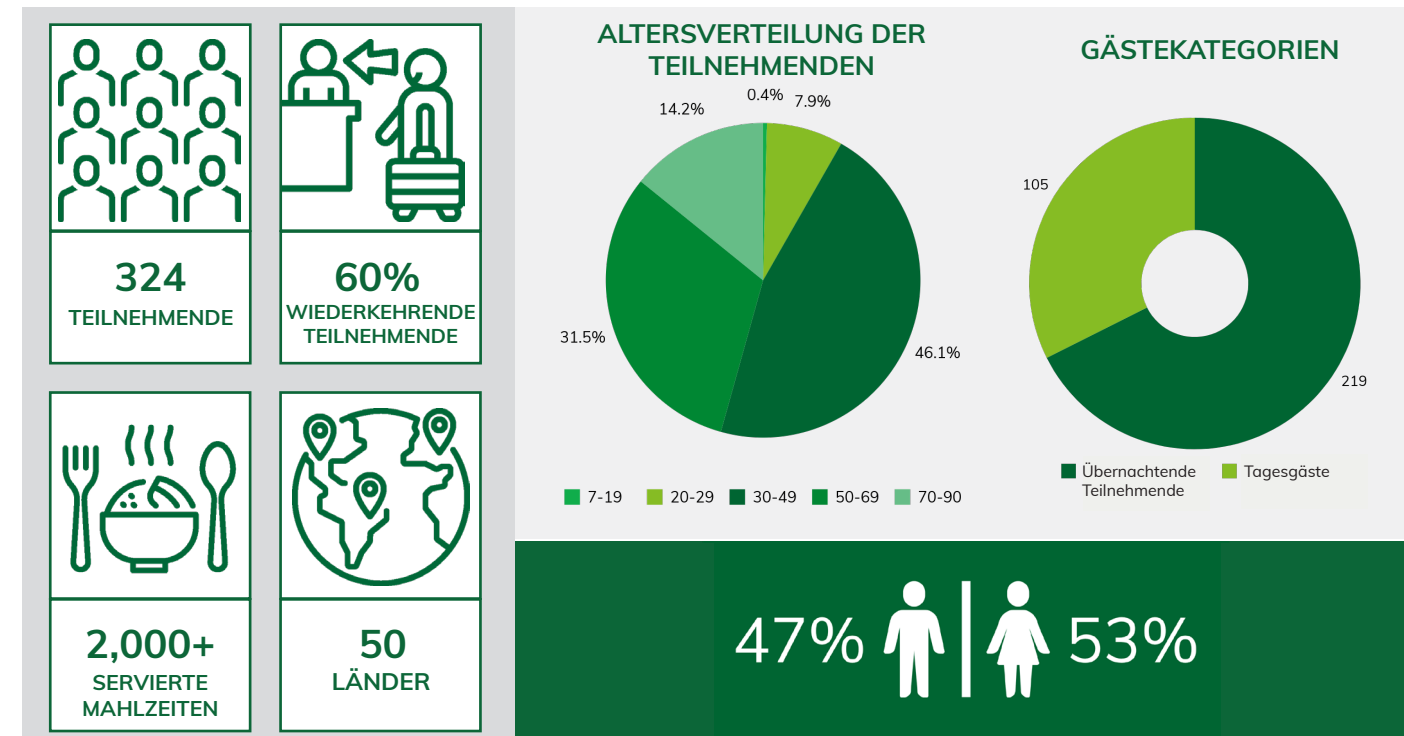
Jan Artem Henriksson
Geschäftsführer, IDG Foundation

CAUX FORUM FÜR DEMOKRATIE

15.–19. Juli

Das fünftägige **Caux Forum für Demokratie** brachte 324 Teilnehmende aus über 50 Ländern zusammen, um zu erkunden, wie Demokratie in Europa und weltweit erneuert werden kann. Der Fokus lag auf demokratischer Regierungsführung, Menschenrechten und nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung. Das Forum bot eine Plattform für Schulung, Innovation und die praktische Anwendung von Tools. Das umfangreiche Programm ermöglichte vielfältige Erfahrungen und Perspektiven aus einer breiten Vielzahl von Stimmen.

Die Veranstaltung wurde von Caux Initiativen der Veränderung in Partnerschaft mit lofC International, dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), dem UNHCHR und weiteren Partnern organisiert. Herausforderungen wurden in drei unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, Plenen, Community-Gruppen, Workshops und künstlerischen Darbietungen untersucht. Ein zusätzlicher Stream, geleitet von Creators of Peace International, der Vereinigung von Müttern und Ehefrauen der Verteidiger:innen der Ukraine und Frauen an der Front, brachte vom Krieg betroffene Frauen aus der Ukraine und dem Südsudan zusammen. Gemeinsam entwickelten sie das **Manifest „Reimagining Democracy“**, das inklusive, rechenschaftspflichtige und partizipative demokratische Erneuerung fordert.



Wunden der Vergangenheit heilen

Dieser Arbeitsschwerpunkt konzentrierte sich auf Versöhnung und Vertrauensaufbau als Grundlage gesunder Demokratien und schöpfte aus den Erfahrungen von Graswurzel-Friedensstifter:innen.



Gemeinwohl-Ökonomie

In Partnerschaft mit dem Büro des Hochkommissars für Menschenrechte (OHCHR) untersuchte dieser Arbeitsschwerpunkt wirtschaftliche Gerechtigkeit und behandelte Themen wie Vermögensbildung, Korruption, Migration und klimaresistente Wirtschaftssysteme.



Zivilgesellschaft und Dialogförderung: von Polarisierung zu Partizipation

Unter Verwendung der INGO-Dialogmethodik des Europarats wurden Changemaker befähigt, auf blockierte oder polarisierte Situationen zu reagieren, sozialen Zusammenhalt zu stärken und Menschenrechte zu wahren.



“ Von Caux aus werden wir in eine Welt hinabsteigen, in der in vielen Kreisen die Idee rundweg abgelehnt wird, dass wir eine einzige Menschheit sind. Ich glaube, wir können Caux mit dem Vertrauen verlassen, dass aus der derzeitigen Phase der Unsicherheit die Demokratie schliesslich nicht nur intakt, sondern gestärkt hervorgehen wird – durch die gelernten Lektionen, geschlossenen Freundschaften und ausgetragenen Kämpfe.

Rajmohan Gandhi

Historiker und ehemaliges Mitglied des indischen Oberhauses

Eröffnungszeremonie des Caux Forums für Demokratie



Nada Al-Nashif
Stellvertretende UN-Hochkommissarin für Menschenrechte

Die Eröffnungszeremonie des **Caux Forums für Demokratie** zog 320 Teilnehmende an und präsentierte hochrangige Vortragende sowie junge Graswurzel-Aktivist:innen aus aller Welt. In ihrer Keynote betonte die stellvertretende UN-Hochkommissarin für Menschenrechte, **Nada Al-Nashif**, die Verbindungen zwischen Menschenrechten, demokratischer Teilhabe und Multikulturalismus. Der litauische Botschafter **Andrius Krivas** hob die Bemühungen des Europarats hervor, Rechte zu wahren, Korruption zu bekämpfen und gute Regierungsführung zu fördern. Die jungen Teilnehmenden **Maruee Pahuja** (Indien), **Sidra Raslan** (Syrien) und **Jonas Truneh** (UK/Äthiopien) betonten die Notwendigkeit gelebter Demokratie und Verantwortlichkeit und forderten Entscheidungstragende auf, sich der Gerechtigkeit zu verpflichten. Der Schweizer Staatssekretär Thomas Guerber bekräftigte die Partnerschaft der Schweiz mit dem Forum und sprach über Vielfalt als Katalysator demokratischer Fortschritte.

Das Forum profitierte vom starken Engagement des internationalen Genfs, darunter 70 Mitglieder des **Geneva Diplomatic Club**.



“Angesichts der hohen Priorität, die wir in den kommenden Jahren der Demokratieförderung beimessen, ist es selbstverständlich, dass unsere Partnerschaft mit dem Caux Forum für Demokratie von entscheidender Bedeutung bleibt! Wir werden alle aus den Erfahrungen und Perspektiven anderer Inspiration ziehen können und erkennen, dass unsere grösste Stärke in unserer Diversität liegt. Möge dieses Forum als kraftvoller Katalysator für positiven Wandel dienen.

Thomas Guerber
Staatssekretär und Leiter der UN-Abteilung

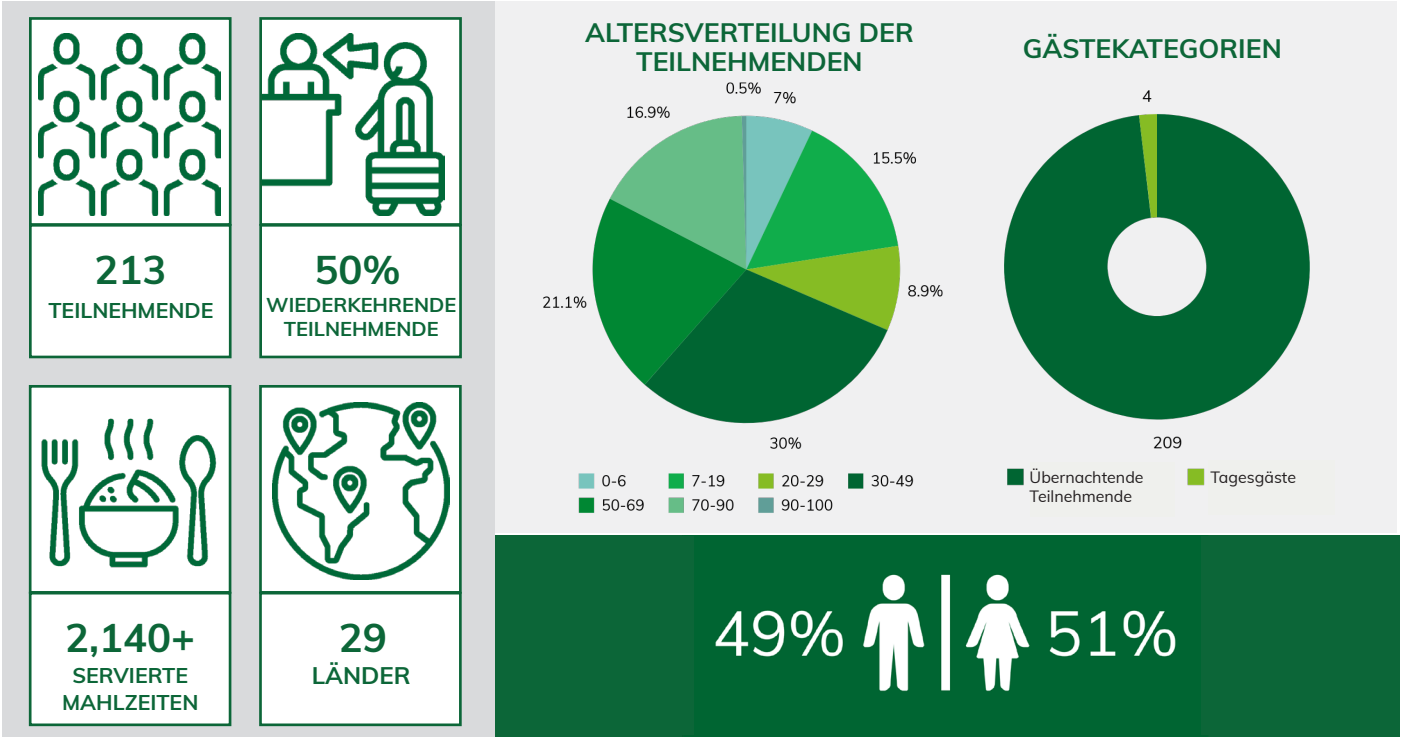




CAUX INTERGENERATIONAL FORUM

22.-27. Juli

Das **Caux Intergenerational Forum** bot seinen 213 Teilnehmenden einen inklusiven Raum für tiefgehendes Gemeinschaftserleben und generationsübergreifenden Austausch. Fast 25 % der Teilnehmenden waren unter 20 Jahre alt, die älteste Person war Ende 90. Das Forum inspirierte sich an der dringenden Notwendigkeit, Jung und Alt zusammenzubringen, um vor dem Hintergrund einer Welt, in der Kriege und Konflikte den Frieden in Gemeinschaften und die Solidarität über Grenzen hinweg bedrohen, einander zuzuhören, sich auszutauschen, nachzudenken und zu diskutieren. Die fünftägige Veranstaltung wurde vom Team der **Nordischen Initiativen der Veränderung** in Partnerschaft mit **Caux Initiativen der Veränderung** organisiert.



UNSERE STRATEGISCHEN PRIORITÄTEN

Die **Strategie Caux 2030** baut auf vier strategischen Prioritäten auf, die unser Handeln prägen und unsere Mission vorantreiben:

SCHULUNG UND MODERATION



Schulung und Facilitation auf der Grundlage der IofC-Leitprinzipien

GASTFREUNDSCHAFT FÜR DEN WANDEL



Ein sicherer und vorurteilsfreier Raum in unserem Zentrum für Dialog und Vertrauensbildung

PARTNERSCHAFTEN UND ZUSAMMENARBEIT



Die Vorteile der Zusammenarbeit innerhalb unseres Netzwerks und darüber hinaus

NACHHALTIGKEIT



Erstklassige nachhaltige Praktiken zur Förderung eines ökologischen Bewusstseins



TRAINING UND FACILITATION



14
WORKSHOPS & SCHULUNGEN



370
TEILNEHMENDE

Im Jahr 2024 führten wir **14 Workshops und Schulungen** mit insgesamt 370 Teilnehmenden durch. Die Aktivitäten umfassten Ausbildungsprogramme, Dialoge über Demokratie, Workshops zum Thema Innere Entwicklungsziele (IDGs), Storytelling, vertrauensbildende Massnahmen sowie Initiativen zur Einbindung junger Menschen. Besonders hervorzuheben ist, dass etwa 110 internationale Studierende an Programmen teilnahmen, die mit dem internationalen Genf verknüpft waren. Einige dieser Veranstaltungen fanden im Rahmen globaler Veranstaltungen statt, darunter die Genfer Friedenswoche und die Genfer Demokratiewoche sowie der Internationale Tag des Gewissens im Palais des Nations.



GASTFREUNDSCHAFT FÜR DEN WANDEL



4500+
GÄSTE



70+
NATIONALITIES



60
EVENTS



5,000
ÜBERNACHTUN-
GEN



63%
GRUPPEN, DIE VON UNSERER FACILITATION
ODER UNSEREN MISSIONSFOKUSSIERTEN INHAL-
TEN PROFITIERT HABEN

Im Jahr 2024 empfing der **Caux Palace** über **4,500 Menschen** aus **70 verschiedenen Nationalitäten** und bestätigte damit seine Rolle als Schlüsselzentrum für Dialog, Reflexion und Transformation im Herzen der romanischen Schweiz sowie als integraler Bestandteil des Ökosystems des internationalen Genfs.

Wir veranstalteten im Laufe des Jahres **60 Events**, von denen zwei Drittel mit Übernachtung stattfanden. 85 % dieser Veranstaltungen wurden in Partnerschaft mit internationalen Organisationen, UN-Einrichtungen, akademischen Institutionen oder staatlichen Stellen durchgeführt – ein Beweis für Cauxs einzigartige Fähigkeit, vielfältige Agierende zusammenzubringen, die sich für positiven globalen Wandel einsetzen.

Die **5,000 Übernachtungen** im Caux Palace unterstrichen die Bedeutung persönlicher Gastfreundschaft und festigten die zentrale Rolle von Caux als Ort der Begegnung und des Engagements für das internationale Genf und die ganze Genfersee-Region.

Wichtig ist, dass 63 % der in Caux beherbergten Gruppen von Facilitationselementen der **Caux Initiativen der Veränderung** profitierten oder als Teil ihrer Veranstaltung eine Einführung in deren Werte,

Mission und Geschichte bekamen. 2024 erhielten wir das renommierte Qualitätslabel „hervorragend“ des **Swiss Location Awards**, das den Caux Palace offiziell zu den besten Eventlocations der Schweiz zählt.

Wir organisierten zudem eine Reihe kultureller Initiativen im Caux Palace, die unsere Verbindung zur lokalen Gemeinschaft vertieften. Dazu gehörten Partnerschaften mit der Saison Culturelle de Montreux, dem Septembre Musicale sowie lokalen Künstler:innen. Monatliche historische Führungen, ein „Offene Gärten“-Event im August sowie ein spezielles Programm im Rahmen der Europäischen Tagen des Kulturerbes im September ermöglichten über 600 Besuchenden, die reiche Geschichte des Caux Palace zu entdecken.

Im Rahmen unseres kontinuierlichen Engagements für Inklusion und der Bereitstellung eines sicheren und einladenden Raums für alle hat sich die Stiftung Caux Initiativen der Veränderung 2024 mit dem Schweizer Tourismusverband für die Initiative OK:GO zusammengetan. Diese Kooperation ermöglicht es uns, klare Informationen über die Barrierefreiheit unserer Gebäude zu veröffentlichen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Planung ihres Besuchs zu erleichtern.



Die Organisation eines Benefizabends im Caux Palace war ein echtes Privileg. Die Schönheit dieses Ortes, der zwischen Himmel, See und Bergen liegt, spiegelt die Kraft und Menschlichkeit der Mission wider, die ihn seit Jahrzehnten inspiriert. Wir wurden sehr herzlich empfangen, und der Geist des Dialogs und der Offenheit, der diesen Ort durchdringt, steht in tiefem Einklang mit den Werten von SOS MEDITERRANEE.

Eliot Guy

Geschäftsführer, SOS MEDITERRANEE Schweiz



PARTNERSCHAFTEN UND ZUSAMMENARBEIT

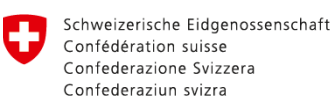
Strategische Partnerschaften und Zusammenarbeit stehen im Zentrum unseres Engagements, sowohl um unsere Arbeit in der Schweiz zu vertiefen als auch um zu globalen Initiativen beizutragen. Im schweizerischen Kontext bauen wir enge Kooperationen mit Schlüsselinstitutionen und Organisationen in den Bereichen Kultur, Tourismus und sozialer Inklusion auf – und stärken damit unsere Präsenz und Relevanz innerhalb der Region. Diese regionalen Partnerschaften sind entscheidend, um sozialen Zusammenhalt, inklusive Gemeinschaftsentwicklung und die langfristige Nachhaltigkeit unserer Arbeit zu fördern.

Gleichzeitig stärken wir weiterhin unsere Verbindungen innerhalb des internationalen Ökosystems von Genf und knüpfen Beziehungen zu NGOs, UN-Gremien und ständigen Vertretungen, die sich für Friedensförderung, Menschenrechte und Demokratie einsetzen. Die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die unsere Werte teilen, erhöht unsere Fähigkeit, auf allen Ebenen Wirkung zu erzielen – von lokalen Gemeinschaften bis zur internationalen Bühne. 2024 organisierte die Stiftung Caux in Genf 10 Veranstaltungen mit internationalen Partnern und erreichte rund 2,000 Teilnehmende.

Im Jahr 2024 erweiterten wir neben bestehenden Partnerschaften unsere Mitgliedschaften in wichtigen strategischen Bereichen:



Im Jahr 2024 vertieften wir Partnerschaften, die mit unseren Kernprioritäten im Einklang stehen:



2024 arbeiteten wir mit über 40 Organisationen des internationalen Genf und der Schweiz zusammen:

Nachhaltigkeit



Sozialer Zusammenhalt

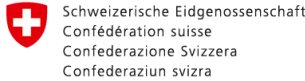
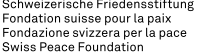


Kunst & Kultur



Innere Entwicklung

Demokratie & Friedensförderung



NACHHALTIGKEIT UND KULTURERBE IM CAUX PALACE

Fast 125 Jahre nach seiner Eröffnung ist der **Caux Palace** ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung und ein Symbol des Schweizer Erbes sowie architektonischer Pracht. 2024 begannen wir eine fünfjährige Initiative, um seine langfristige Nachhaltigkeit durch ein ausgewogenes finanzielles und operatives Modell zu sichern. Um diese Arbeit zu steuern, wurde eine den Stiftungsrat, die Führungsebene, Architekt:innen und andere zentrale Interessengruppen einbindende Governance-Struktur eingerichtet.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war der Start einer öffentlich-privaten Finanzierungsstrategie zur Unterstützung der Restaurierung der 120 Jahre alten, 400 Meter langen Stützmauer mit ihren 40 Bögen. Das auf 3 Millionen CHF geschätzte Projekt beginnt im Mai 2025 und erfordert eine enge Zusammenarbeit mit lokalen und nationalen Behörden sowie eine private Spendenkampagne. Dies ist Teil unseres **2040 Heritage Project**, einer langfristigen Initiative, welche die schrittweise Renovierung des **Caux Palace** über die nächsten 15 Jahre vorsieht.

Darüber hinaus starteten wir mit der Renovierung des **Belle-Époque**-Gebäudeflügels, der künftig als ganzjähriger Veranstaltungsort für Gruppen, Events und Ausstellungen dienen soll, unterstützt durch die Umgestaltung des ehemaligen Postgebäudes zu einem Bereich für Essenszubereitung. Diese Renovierung erweitert unser Hospitality-Angebot und stärkt unsere Schweizer Engagement-Strategie.

Kulturelles Erbe und die Einbindung der lokalen Gemeinschaft blieben 2024 ein zentrales Thema. Ein Offene Gärten-Event und unsere **Teilnahme an den Kulturerbe-Tagen** zogen über 600 Besucher:innen an und unterstrichen die Rolle des Caux Palace als lebendigem Teil des Schweizer Kulturerbes.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit spiegelte sich in wichtigen Infrastrukturverbesserungen wider, die grösstenteils von unserem qualifizierten Wartungsteam durchgeführt wurden. Dazu gehörten die Renovierung des Daches und eine komplette Überholung der Kühlräume, um Energieeffizienz zu steigern und Umweltbelastungen zu verringern.

Die Zusammenarbeit mit Partnern wie **MyBlue-Planet** stärkt unser Engagement für Umweltverantwortung und nachhaltiges Kulturerbe-Management. Als Bewahrende des **Caux Palace** investieren wir weiterhin in den Erhalt seines Erbes, während wir gleichzeitig seine Relevanz und seinen Bestand für künftige Generationen sichern.

Der **Caux Palace** war übrigens Teil der RTS-Fernsehserie **Winter Palace**, produziert in Zusammenarbeit mit Netflix. Die Serie bot den Zuschauer:innen eine einzigartige Gelegenheit, den Caux Palace zu entdecken und sich seine frühen Tage als prächtiges Belle-Époque-Hotel vorzustellen. Diese mediale Aufmerksamkeit trug zur breiteren öffentlichen Anerkennung der historischen und architektonischen Bedeutung des Ortes bei.



“

Eine jahrhundertealte Mauer trägt den Caux Palace – doch sie steht für weit mehr als nur Stein. Metaphorisch gesehen verkörpert sie die Fundamente für Dialog, Vertrauensbildung und Friedensförderung. Unsere Verantwortung besteht darin, ihre Integrität zu sichern und gleichzeitig neue Möglichkeiten für die Zukunft zu eröffnen – eine Zukunft, zu der dieser bemerkenswerte Ort weiterhin inspiriert.

Aleksis Dind

Architekt EPFL & Berater für architektonisches Erbe der Stiftung Caux



UNSERE ENGAGEMENT-STRATEGIEN

Unsere **Strategie 2023–2030** gliedert sich in Phasen, wobei der erste Abschnitt bis 2026 läuft. Zwei zentrale Engagement-Strategien stehen im Vordergrund: **Schweizer Engagement** und **Globales Engagement**, jeweils mit eigenen Prioritäten, jedoch mit dem gemeinsamen Ziel, Vertrauen aufzubauen und Frieden, Demokratie sowie sozialen Zusammenhalt zu fördern.

SCHWEIZER ENGAGEMENT

Die Schweizer Engagement-Strategie konzentriert sich darauf, den Caux Palace noch stärker in das lokale und nationale Umfeld zu integrieren. Neben der Ausweitung seiner Rolle als sicherem und einladendem Raum für Besucher:innen und Gruppen legt diese Strategie den Schwerpunkt darauf, Caux als bedeutenden Standort für Kunst und Kultur in der Region sowie für soziale Integration und ökologische Nachhaltigkeit zu positionieren.

Die Strategie nutzt die einzigartigen Vorzüge von Caux – darunter das historische Gebäude, die wundervolle Landschaft, die sichere und reflektierende Atmosphäre sowie die vielfältigen Aktivitäten. Durch die Steigerung der Sichtbarkeit als Kunst- und Kulturziel soll die Initiative den Beitrag von Caux zur lokalen und regionalen Wirtschaft stärken.

Zu den hauptsächlichen Prioritäten gehören die Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks, der Aufbau stärkerer Gemeinschaftsbindungen (einschliesslich zu Migrant:innen und Flüchtlingen) sowie die Positionierung des Caux Palace als kulturellem Ziel mithilfe von Ausstellungen, Partnerschaften und Denkmalpflege-Initiativen.

ZUSAMMENLEBEN

TRAINING UND FACILITATION

KUNST & KULTUR



Europäische Tage des Kulturerbes 2024

GLOBALES ENGAGEMENT IM INTERNATIONALEN GENF

Die **globale Engagement-Strategie** zielt darauf ab, die Rolle der Stiftung Caux und damit von Initiativen der Veränderung in Genf zu stärken, das einen zentralen Knotenpunkt für internationales Engagement darstellt. Durch die strategische Nutzung der Standorte Caux und Genf sollen Partnerschaften gefördert und Räume für Dialog und Vertrauensbildung geschaffen werden – unerlässlich zur Unterstützung von Demokratie und Frieden, sowohl auf globaler Ebene als auch lokal.

Dieses Engagement wird durch eine strategische Vertretung in internationalen Foren, die Teilnahme an wichtigen Netzwerken sowie durch Programme unterstützt, zu denen die **Demokratie-Dialoge**, das **Caux Forum für Demokratie** und die **Förderung der inneren Entwicklungsziele** gehören.

CAUX ALS TEIL DES INTERNATIONALEN GENF

PARTNERSCHAFTEN

KUNST & FRIEDEN

ZENTRUM FÜR DIE INNERE ENTWICKLUNGSZIELE (IDGS)



Internationaler Tag des Gewissens

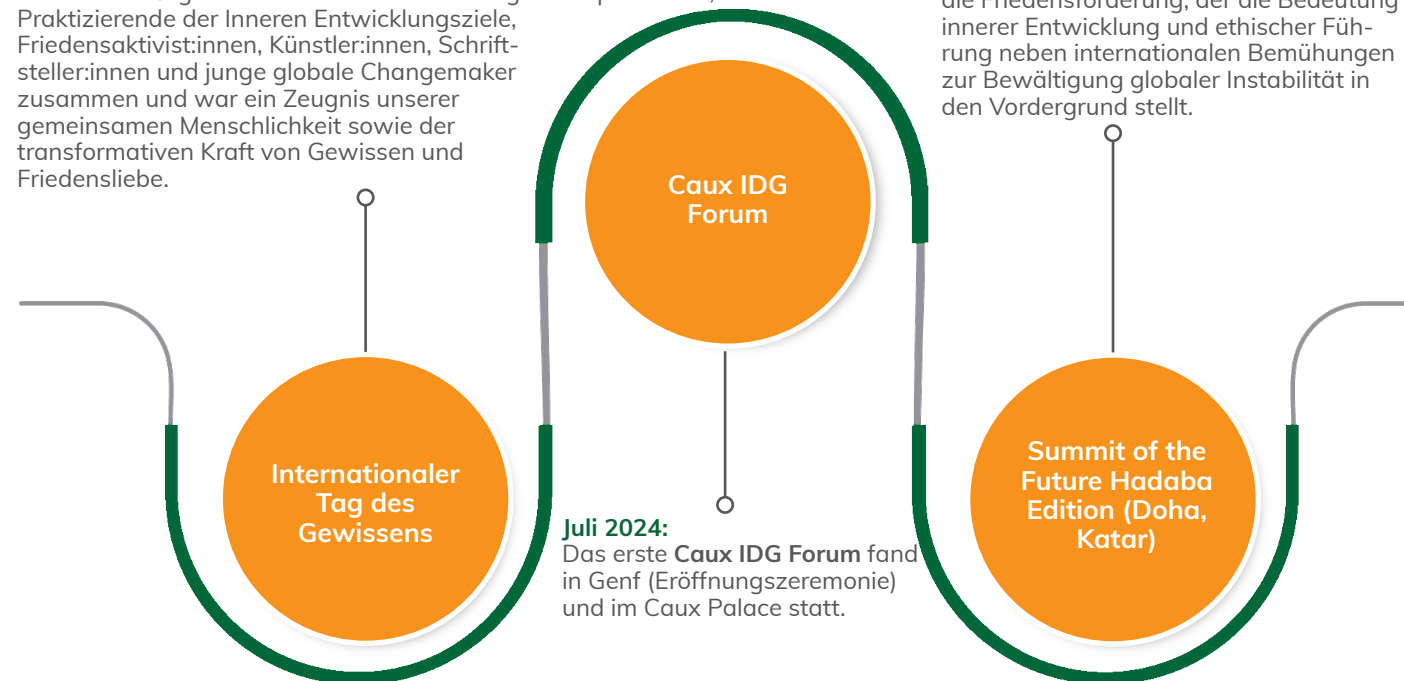
HIGHLIGHTS UNSERER INITIATIVEN

INNERE ENTWICKLUNGSZIELE

2024 setzte die **Stiftung Caux** ihre strategische Positionierung rund um die **Inneren Entwicklungsziele (IDGs)** fort und engagierte sich für die entscheidende Rolle inneren Wandels bei der Bewältigung globaler Herausforderungen. Die Stiftung arbeitet insbesondere in Genf daran, den IDG-Rahmen in multilaterale Räume zu integrieren, um die Verbindung zwischen innerer **Entwicklung und der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs)** zu stärken. Dies prägt unsere Beiträge zu wichtigen internationalen Foren und spiegelt unser langfristiges Engagement wider, jene inneren Fähigkeiten zu fördern, die für systemischen Wandel erforderlich sind. 2024 wurde die strategische Partnerschaft mit der IDG Foundation durch zentrale Veranstaltungen weiter gestärkt.

April 2024:

Der **Internationale Tag des Gewissens** bei den Vereinten Nationen in Genf wurde von Initiativen der Veränderung ausgerichtet und von Caux Initiativen der Veränderung sowie Bethelove mitorganisiert. Die Veranstaltung brachte Vertreter:innen der Vereinten Nationen, der Stadt Genf und weiterer zivilgesellschaftlicher Organisationen sowie Nachhaltigkeitsexpert:innen, Praktizierende der Inneren Entwicklungsziele, Friedensaktivist:innen, Künstler:innen, Schriftsteller:innen und junge globale Changemaker zusammen und war ein Zeugnis unserer gemeinsamen Menschlichkeit sowie der transformativen Kraft von Gewissen und Friedensliebe.



Juli 2024:

Das erste **Caux IDG Forum** fand in Genf (Eröffnungszereemonie) und im Caux Palace statt.



Es gibt eine kritische blinde Stelle: die unzureichende Aufmerksamkeit für persönliche Einstellungen und Fähigkeiten. Wir müssen innere Entwicklung fördern, um jene Ansichten und Fähigkeiten zu stärken, die für den dringend benötigten systemischen Wandel erforderlich sind.

Ignacio Packer

September 2024:

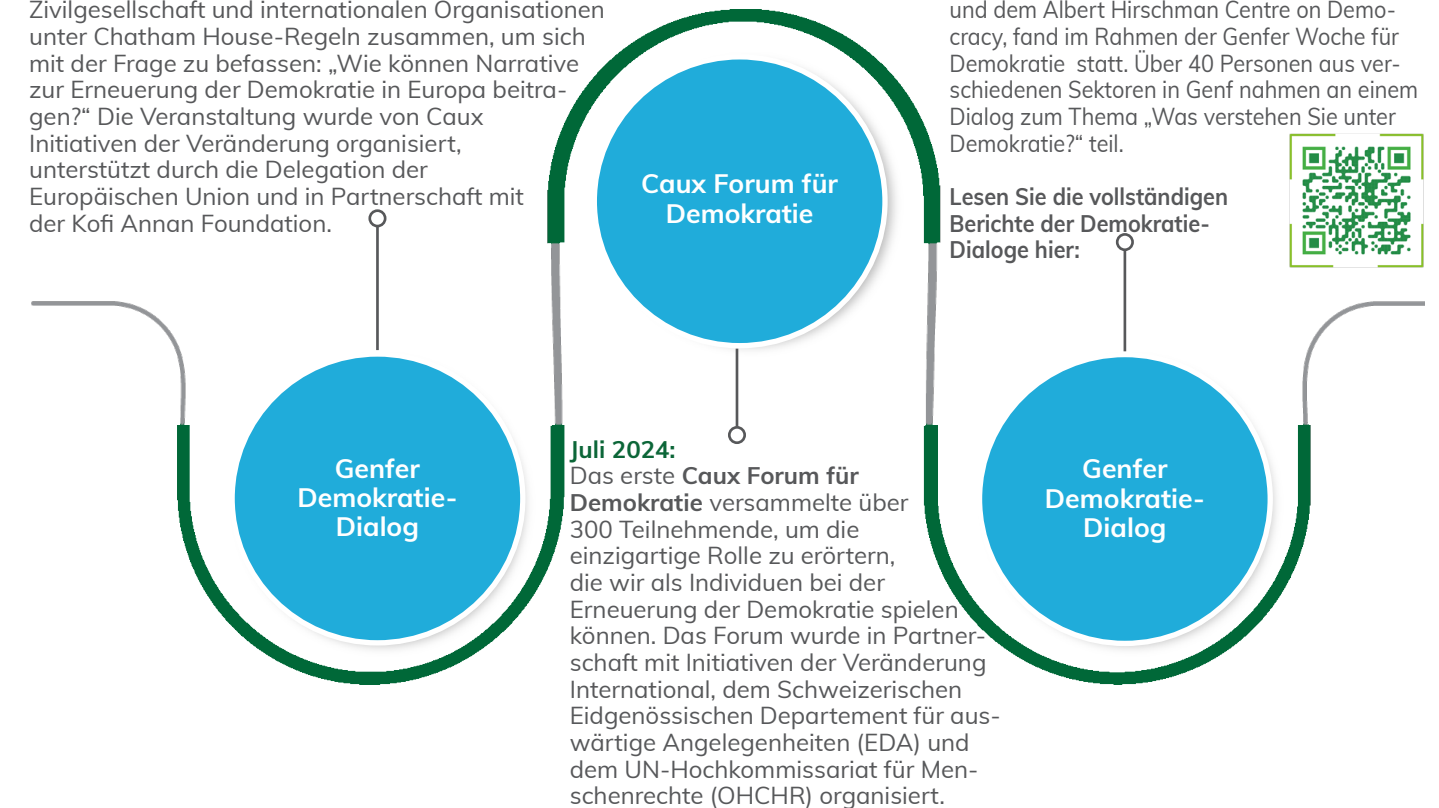
Ignacio Packer hielt eine Keynote beim **Summit of the Future Hadaba Edition in Doha, Katar**, und betonte die dringende Notwendigkeit eines neuen Ansatzes für die Friedensförderung, der die Bedeutung innerer Entwicklung und ethischer Führung neben internationalen Bemühungen zur Bewältigung globaler Instabilität in den Vordergrund stellt.

DIE ROLLE EUROPAS IN DER DEMOKRATIEFÖRDERUNG

2024 lancierte die Stiftung Caux das **Caux-Programm für Demokratie**, ein umfassendes Dreijahresprogramms (2024-2026) zur Förderung und Stärkung einer demokratischen Regierungsführung, der Menschenrechte und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung. Ziel ist es, jene Fähigkeiten und Einstellungen zu fördern, die für eine Erneuerung der Demokratie in Europa und weltweit notwendig sind. Ausgehend von der Überzeugung, dass Menschen aus einem Bewusstsein globaler gegenseitiger Abhängigkeit und Verantwortung handeln, konzentriert sich diese Initiative auf jene Werte und Kompetenzen, die erforderlich sind, um die Demokratie innerhalb Europas und darüber hinaus zu stärken – basierend auf gelebter Erfahrung und Evidenz.

Mai 2024:

Der erste **Genfer Demokratie-Dialog** brachte 50 Teilnehmende aus diplomatischen Missionen, der Zivilgesellschaft und internationalen Organisationen unter Chatham House-Regeln zusammen, um sich mit der Frage zu befassen: „Wie können Narrative zur Erneuerung der Demokratie in Europa beitragen?“ Die Veranstaltung wurde von Caux Initiativen der Veränderung organisiert, unterstützt durch die Delegation der Europäischen Union und in Partnerschaft mit der Kofi Annan Foundation.



Juli 2024:

Das erste **Caux Forum für Demokratie** versammelte über 300 Teilnehmende, um die einzigartige Rolle zu erörtern, die wir als Individuen bei der Erneuerung der Demokratie spielen können. Das Forum wurde in Partnerschaft mit Initiativen der Veränderung International, dem Schweizerischen Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und dem UN-Hochkommissariat für Menschenrechte (OHCHR) organisiert.



Die zugrunde liegenden Werte der Demokratie sind entscheidend, um das Narrativ zu verändern und die Jugend einzubeziehen. Freiheit, Gleichheit, Vielfalt und Inklusion – das spricht nicht nur den Verstand junger Menschen an, sondern auch ihr Herz.

Ariadna Pop

Leiterin der Demokratie-Sektion beim Schweizerischen Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten

Oktober 2024:

Der zweite **Genfer Demokratie-Dialog**, in Partnerschaft mit der Kofi Annan Foundation und dem Albert Hirschman Centre on Democracy, fand im Rahmen der Genfer Woche für Demokratie statt. Über 40 Personen aus verschiedenen Sektoren in Genf nahmen an einem Dialog zum Thema „Was verstehen Sie unter Demokratie?“ teil.

Lesen Sie die vollständigen Berichte der Demokratie-Dialoge hier:



KUNST

Bei **Caux Initiativen der Veränderung** steht Kunst seit jeher im Mittelpunkt, um Menschen zu verbinden und gesellschaftlichen Wandel zu inspirieren. 2024 lag der Fokus darauf, wie Kunst eine Rolle im Friedensaufbau und bei der Stärkung von in Konfliktsituationen lebenden Menschen spielen kann, da sie die Fähigkeit besitzt, Empathie, Hoffnung und Handlungsbereitschaft zu fördern.



“ Kunst ist mehr als Ästhetik. Sie überschreitet Grenzen und Ideologien. Sie schafft Empathie. Sie erzählt persönliche Geschichten, aber sie baut auch Brücken zwischen gespaltenen Gemeinschaften.

Rudi von Planta
Leiter Kultur & Entwicklung, Sektion Frieden, Governance und Gleichstellung, SDC Bern

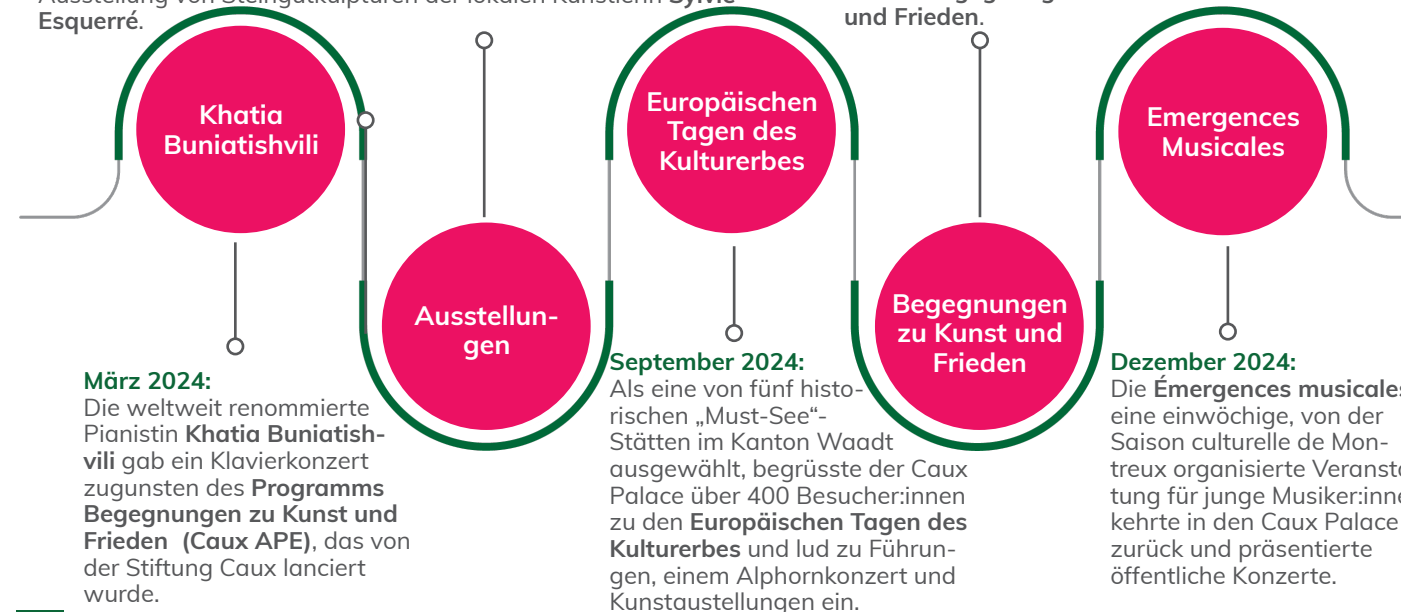


Juli 2024:

Drei Ausstellungen wurden im Sommer im **Caux Palace** gezeigt: eine Auswahl politischer Karikaturen zum Thema Demokratie von **Patrick Chapatte**, eine Fotoausstellung des **Vereins Paires** zum Thema Inklusion von Flüchtlingen in der Schweiz und eine Ausstellung von Steingutkulpturen der lokalen Künstlerin **Sylvie Esquerré**.

Oktober 2024:

Als Partner der **Genfer Friedenswoche** veranstaltete die Stiftung Caux ein spezielles Event: **Begegnungen zu Kunst und Frieden**.



KREATIVES LEADERSHIP

Kreatives Leadership ist eine Jugendinitiative von Caux Initiativen der Veränderung, die einen inklusiven Raum für Teilnehmende aus aller Welt bietet. Sie unternehmen eine Reise persönlicher und kollektiver Entwicklung und nutzen Kunst, Storytelling, Workshops und Dialoggruppen, um ein neues Konzept von Leadership entwickeln zu können. Ihre Teilnahme macht es möglich, dass die Stimmen junger Menschen bei zentralen Veranstaltungen im internationalen Genf Gehör finden.



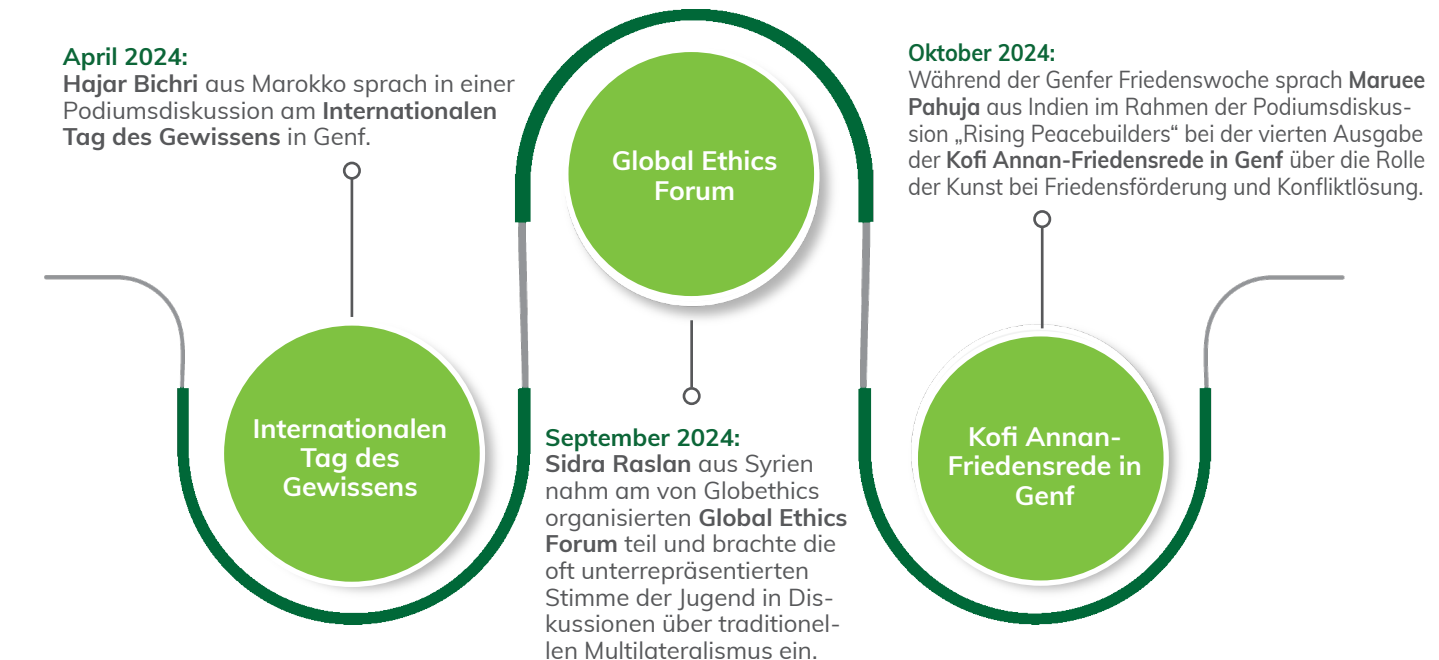
“ Wenn wir eine gesunde Demokratie wollen, müssen junge Menschen fest daran glauben, dass es sich lohnt, Demokratie zu bewahren. Oft sagen wir: ‚Die Jugend ist die Zukunft.‘ Aber was ich betonen möchte, ist: Wir sind nicht nur die Zukunft, sondern auch das Hier und Jetzt.

Martin Penov (Bulgarien)
Vizepräsident der Jungen Europäischen Föderalist:innen, Caux Forum für Demokratie



April 2024:

Hajar Bichri aus Marokko sprach in einer Podiumsdiskussion am **Internationalen Tag des Gewissens** in Genf.



KLIMAFREUNDLICHE ZUKUNFT

2024 haben wir unser Engagement für eine **klimafreundliche Zukunft** durch Partnerschaften, Initiativen und zentrale Veranstaltungen noch weiter intensiviert.

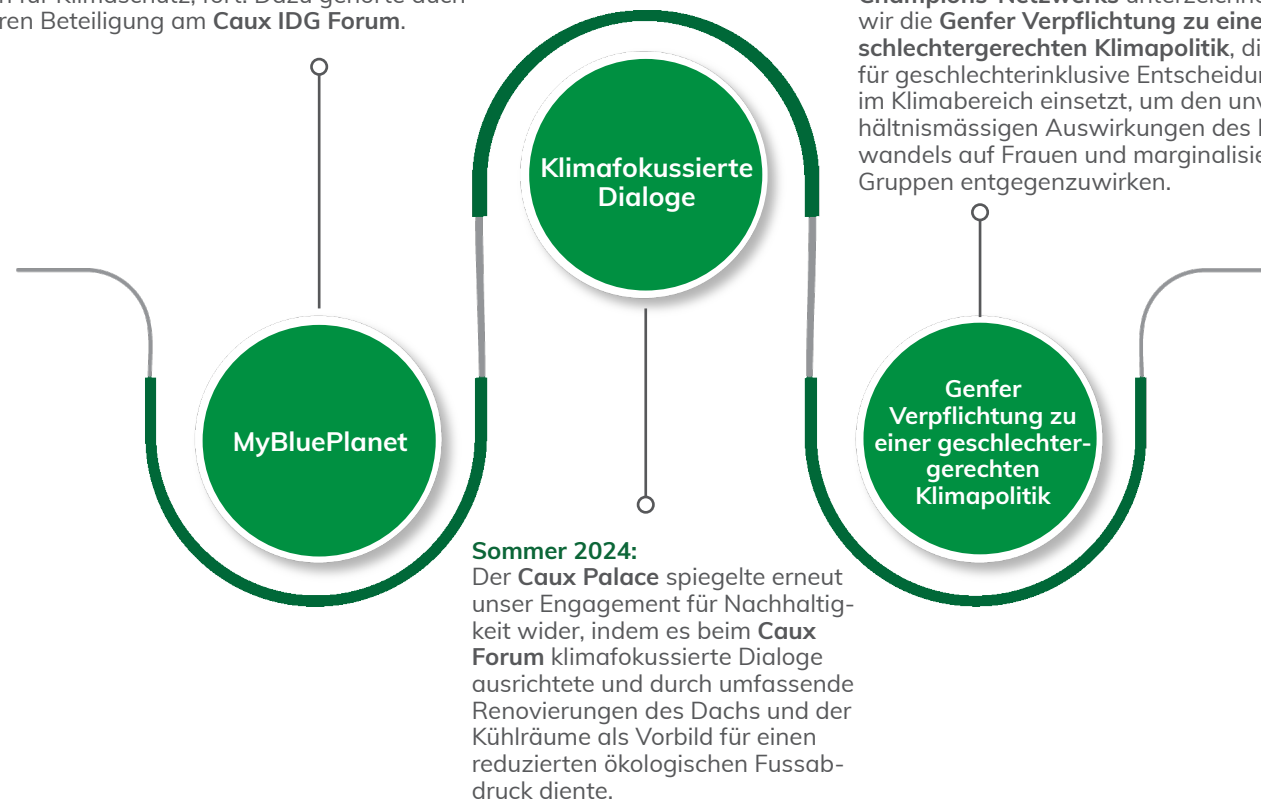


“Wie stellen wir sicher, dass wir nicht aufgeben? Ich habe mich entschieden, auf der Seite der Hoffnung zu stehen... Wir wissen, was getan werden muss. Manchmal müssen wir auf das Wissen unserer Vorfahren zurückblicken, aber wir kennen die Lösungen. Was wir brauchen, ist der politische Wille, die Mobilisierung der Bürger:innen, von uns allen -, und natürlich die finanziellen Mittel, Investitionen aus dem Privatsektor.

Elise Buckle

Präsidentin und CEO von Climate & Sustainability beim Caux IDG Forum

Wir setzten unsere Partnerschaft mit **MyBluePlanet**, einer Schweizer Non-Profit-Organisation für Klimaschutz, fort. Dazu gehörte auch deren Beteiligung am **Caux IDG Forum**.

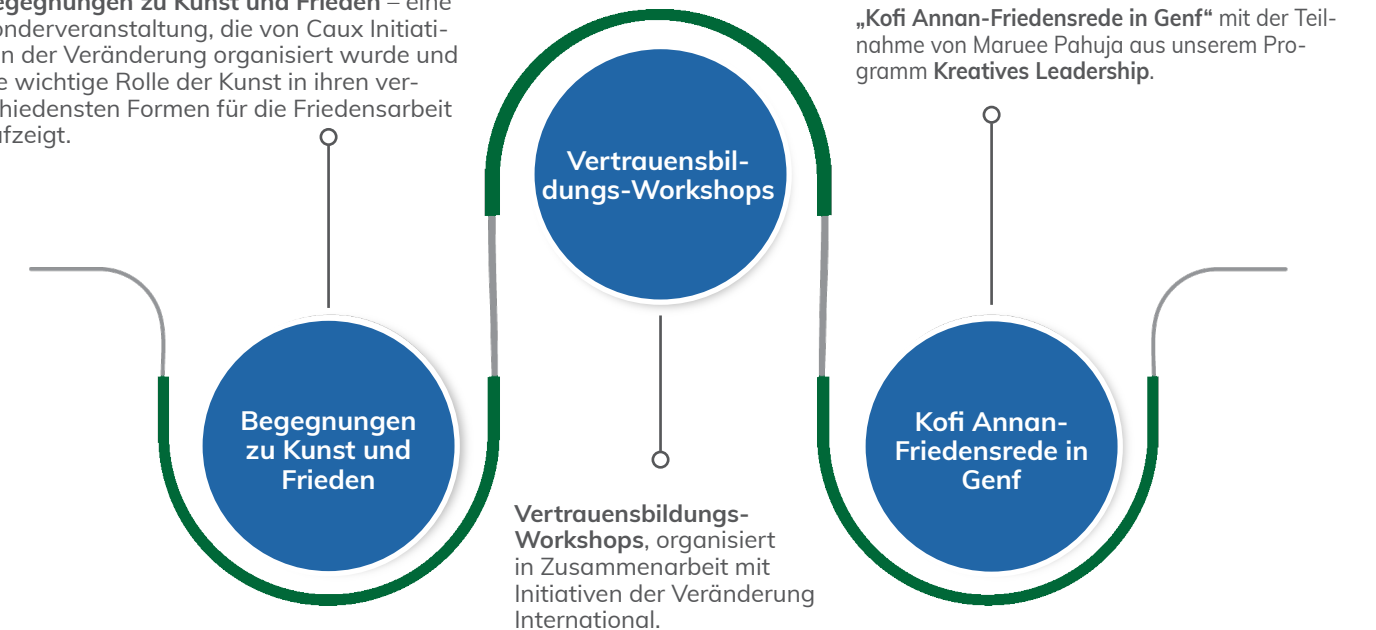


FRIEDENSFÖRDERUNG

Caux Initiativen der Veränderung war Teil des Konsortiums, das während der Genfer Friedenswoche 2024 zusammenarbeitete, und organisierten bzw. beteiligten sich an drei zentralen Veranstaltungen:



Begegnungen zu Kunst und Frieden – eine Sonderveranstaltung, die von Caux Initiativen der Veränderung organisiert wurde und die wichtige Rolle der Kunst in ihren verschiedensten Formen für die Friedensarbeit aufzeigt.



STIFTUNGSRAT & TEAM

UNSER STIFTUNGSRAT (STAND: 1. MAI 2025)



Jacqueline Coté
Schweiz,
Präsidentin



Elisabeth Tooms
Vereinigtes Königreich,
Vizepräsidentin



Vivek Asrani
Indien



François Barras
Schweiz



Peter Brey
Schweiz



Morenike Onajobi
Vereinigtes Königreich



Karin Oszuszk
Österreich



Gordon Robinson
Vereinigtes Königreich



Laurent Staffelbach
Schweiz



Andrew Stallybrass
Schweiz

Ausscheidende Ratsmitglieder Ende 2024:



Laurent Wehrli
Schweiz



Véronique Sikora
Schweiz



Omnia Marzouk
Vereinigtes Königreich

UNSER TEAM (STAND: ENDE 2024)

GESCHÄFTSLEITUNG

Ignacio Packer
Geschäftsführer

VERWALTUNG

Géraldine Dardel
Leiterin Operational
Excellence

Claude Dubey
Buchhaltung und Perso-
nalwesen

Jessica Afonso
Personalverwaltung

Diana Veselinovska
Verwaltungsassistentin
(Syni)

KOMMUNIKATION

Tina Clifton
Kommunikationsleiterin

Ulrike Ott Chanu
Kommunikationsbeauf-
tragte

Stanislav Dombrovsky
Event- und Kommunika-
tionskoordinator (Syni)

HOSPITALITY

Valentin Brunet
Manager für Gastgewer-
be und Vertrieb

Etienne Jacques
Hospitality Operations
Manager (Leitung Gäste-
betrieb)

Edna Da Costa
Hauswirtschaft

Evelyne Vy Nguyen
Koordinatorin Hospitali-
ty-Projekte

COMMUNITY, ENGAGE- MENT, KUNST & TRAI- NING

Sarah Noble
Leiterin Global Engage-
ment

**Anne-Catherine Suter-
meister**
Leiterin für Community
Engagement, Kunst und
Training – Schweiz

Simren Cornut
Archivar

EINRICHTUNGEN UND INSTANDHALTUNG

Adrien Giovannelli
Leiter der Abteilung Ein-
richtung und Gebäude-
instandhaltung

Jérôme Bertini
Teamleiter Instandhal-
tung

N’Kolongo Kalombo
Techniker & Maler

Olivier Homs
Techniker & Land-
schaftsgärtner

Abderrazak Rabouz
Techniker und Sanitär-
spezialist

Fabien Lattion
Techniker & Land-
schaftsgärtner

Philippe Saudan
Techniker und Sanitär-
fachman

Salomé Ozkan
Medientechnikerin

KREATIVES LEADERSHIP

Sidra Raslan
Leitung Logistik und
Öffentlichkeitsarbeit

Daniel Clements
Programmleiter

Ines Mokdadi
Inhaltliche Leitung

UNTERSTÜTZUNG

Andrew Stallybrass
Historiker und histori-
sche Führungen

UNTERSTÜTZUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER EVAM

Denys Smyshliaiev

Valentina Chelombitko

Svitlana Hniedash

Shokrullah Haidari

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die 2024 zur Arbeit der Stiftung beigetragen haben, darunter auch bei den Mitgliedern des Stiftungsrates und des Teams, die ihre Tätigkeit bei uns in diesem Jahr beendet haben, sowie bei denjenigen, die uns im Rahmen von Kurzaufträgen unterstützt haben.

Ausscheidende Mitarbeitende: Horia Jarrar, Juan-Carlos Martin, Mathieu Vincent, Andea di Lenardo
Kurzaufträge: Abigayle Mapanao, Antonin Lechat, Joshua Nichols, Susan Bouvard, Florian Dind

FINANZBERICHT

Fidelys Solutions SA hat den Jahresabschluss der Stiftung Caux Initiativen der Veränderung für das am 31. Dezember 2024 endende Finanzjahr 2024 geprüft. Die Prüfung wurde in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt und ergab einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

BILANZ

AKTIVEN	31/12/2024 CHF	31/12/2023 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1,150,253	1,172,200
Wertschriften	3,314,320	3,267,870
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1,015,581	1,058,153
Übrige kurzfristige Forderungen	46,491	31,228
Aktive Rechnungsabgrenzung	470,177	455,380
	5,996,821	5,984,830
Anlagevermögen		
Einlagengarantie	6,970	6,970
Mobile Sachanlagen	119,246	114,239
Immobilien Sachanlagen	3,198,496	3,058,637
Zweckgebundenes Anlagevermögen		
Silvia Zuber Fonds	1,717,477	1,821,889
	5,042,189	5,001,735
AKTIVEN	11,039,010	10,986,565

PASSIVEN	31/12/2024 CHF	31/12/2023 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177,885	282,217
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	110,261	60,912
Passive Rechnungsabgrenzung	614,474	412,806
	902,620	755,936
Langfristiges Fremdkapital		
Hypothek CS	4,000,000	4,500,000
	4,000,000	4,500,000
Zweckgebundene Fonds		
Fonds für Projekte und Programme	556,306	546,343
Fonds für Renovationen	2,536,026	1,992,561
Eigene zweckgebundene Fonds	427,088	476,328
Silvia Zuber Fonds	1,718,400	1,821,855
	5,237,820	4,837,087
Organisationskapital		
Freie Fonds		
Fonds für Renovationen	240,000	240,000
Erarbeitetes freies Kapital		
Übertrag des Überschusses	653,542	648,333
Jahresergebnis	5,028	5,209
	898,570	893,542
PASSIVEN	11,039,010	10,986,565

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG	31/12/2024 CHF	31/12/2023 CHF
Operativer Ertrag	983,762	1,143,967
Allgemeine Spenden	27,179	22,685
Zweckgebundene Spenden	590,571	380,000
Legate	536,465	140,605
Mieteinnahmen	3,088,248	2,840,666
Übriger Ertrag	82,433	195,265
Betriebsertrag	5,308,658	4,723,187
Operativer Aufwand	-599,739	-653,662
Kommunikation	-29,237	-40,693
Personalaufwand	-2,155,003	-1,720,616
Unterhalt und Reparaturen	-390,091	-586,794
Betriebsaufwand, Mieten, Sachversicherungen	-758,728	-843,889
Administrations- und Verwaltungsaufwand	-334,150	-281,642
Abschreibungen	-396,392	-298,195
Steuern	-122,213	-115,843
Betriebsaufwand	-4,785,553	-4,541,334
BETRIEBSERGEBNIS	523,105	181,853

BETRIEBSRECHNUNG	31/12/2024 CHF	31/12/2023 CHF
Finanzertrag	45,093	121,131
Finanzaufwand	-48,764	-126,219
Finanzergebnis	-3,671	-5,088
Ausserordentlicher Aufwand	-10,218	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	3,309
Projektbeiträge Silvia Zuber Fonds	-143,135	-165,523
Finanzerfolg Silvia Zuber Fonds	39,680	41,460
Betriebsfremdes Ergebnis	-113,673	-120,754
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	405,761	56,011
Zuwendung an zweckgebundene Fonds	-606,414	-657,065
Einlage in Fonds für Projekte und Programme	-23,269	-380,000
Einlage in Fonds für Renovationen	-543,465	-235,605
Einlage in Silvia Zuber Fonds	-39,680	-41,480
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	205,681	606,262
Entnahme aus Fonds für Projekte und Programme	0	380,000
Entnahme aus diversen zweckgebundenen Fonds	62,546	60,739
Entnahme aus Silvia Zuber Fonds	143,135	165,523
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	-400,733	-50,802
JAHRESERGEBNIS	5,028	5,209

SPENDER:INNEN

Unser aufrichtiger Dank gilt sowohl unseren regelmässigen Spender:innen als auch denjenigen, die unsere Aufgaben und Programme im Jahr 2024 grosszügig unterstützt haben. Dank der Beiträge staatlicher Stellen, philanthropischer Stiftungen sowie privater Spenden an unseren Solidaritätsfonds konnten wir **95 Teilnehmende** des Caux Forums 2024 fördern und so für Vielfalt und Inklusion sorgen. Besonders dankbar sind wir für jene Spenden, die in Gedenken an **Jean Fiaux**, der sein Leben dem frei-

willigen Engagement für Initiativen der Veränderung verschrieben hatte und eine zentrale Rolle bei der Erhaltung des Caux Palace als Dialogzentrum spielte, sowie in Gedenken an **Fulvia Spoerri** und ihren nachhaltigen Beitrag zur Mission von Caux Initiativen der Veränderung, eingegangen sind. Schliesslich möchten wir auch allen danken, die bisher zur Unterstützung der umfangreichen Renovierungsarbeiten an der Stützmauer des **Caux Palace** beigetragen haben.

INSTITUTIONELLE FÖRDERER

- Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten Schweiz
- Robert-Hahnloser-Stiftung
- Parker Foundation
- Minkoff Foundation
- Generaldirektion für Umwelt (Kanton Waadt)
- Silvia Zuber Fonds

Spenden sind das Lebenselixier gemeinnütziger Organisationen und Vermächnisse spielen eine zunehmend wichtige Rolle bei unserer Arbeit.

Bitte denken Sie darüber nach, uns zu unterstützen:



EHRENAMTLICHE MITARBEITENDE

2024 haben wir eine Strategie umgesetzt, um ehrenamtliche Helfende stärker in die Arbeit von **Caux Initiativen der Veränderung** einzubinden, unterstützt durch Systeme und Prozesse, die Struktur, Kontinuität und Effizienz gewährleisten. Freiwillige übernahmen zentrale Rollen bei Veranstaltungen wie dem **Caux Forum**, wo sie aktiv in den Bereichen Logistik, Kommunikation und Gästebetreuung mitwirkten, dabei wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Ver-

bindung zur Mission von **Caux Initiativen der Veränderung** vertiefen konnten.

Besonders dankbar sind wir dem Verein „**Freunde von Caux**“ in der Schweiz sowie allen Freiwilligen, die im Jahr 2024 mit vollem Engagement ihre Zeit und Fähigkeiten eingebracht haben.



DER VEREIN "FREUNDE VON CAUX"



"Freunde von Caux" ist ein Schweizer Verein, der **Caux Initiativen der Veränderung** aktiv unterstützt. Er vernetzt überall in der Schweiz Menschen, die an der Umsetzung von Projekten interessiert sind, mit denen die Zielsetzung der Stiftung gefördert und die

Sichtbarkeit des Caux Forums erhöht werden. Im Jahr 2024 waren die Mitglieder von "Freunde von Caux" aktiv an der Begrüssung der Teilnehmenden und an Freiwilligenarbeit im Rahmen des Caux Forums beteiligt.

Mehr erfahren:





SCHAFFUNG INKLUSIVERER ARBEITSUMFELDER

Im Januar 2024 trat die Stiftung dem **International Gender Champions (IGC) Netzwerk** bei und verpflichtete sich damit konkret, sich für die Überwindung von Geschlechterbarrieren und die Förderung der Geschlechtergleichstellung sowohl innerhalb unserer Organisation als auch darüber hinaus einzusetzen.

Durch die Verpflichtungen für eine **Plenumsparität** und gegen geschlechtsspezifische Gewalt leistet das **IGC-Netzwerk**, dem über 333 Entscheidungstragende aus internationalen Organisationen, Botschaften, der Zivilgesellschaft

und dem Privatsektor angehören, einen aktiven Beitrag zur Schaffung einer sicheren, inklusiveren Umgebung in allen Sektoren und zur Förderung der Geschlechtergleichstellung in ihren Einflussbereichen.

Caux Initiativen der Veränderung besteht auch weiterhin auf ihrer Null-Toleranz-Politik gegenüber geschlechtsspezifischer Gewalt (GBV) und fördert sichere, respektvolle Räume, in denen alle Menschen an bedeutungsvollen Dialogen teilnehmen können. Im Jahr 2024 konzentrierten wir uns auf drei zentrale Initiativen:

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT & PRÄVENTION SEXUELLER BELÄSTIGUNG



Wir vertieften unser Verständnis sozialer Machtstrukturen und ergriffen proaktive Massnahmen zur Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz und im Caux Palace. Dazu gehörten die Aktualisierung von Schutzrichtlinien, die Durchführung von Capacity-Building-Workshops und die Förderung offener Dialoge.

GENERATIONSÜBERGREIFENDES LEADERSHIP



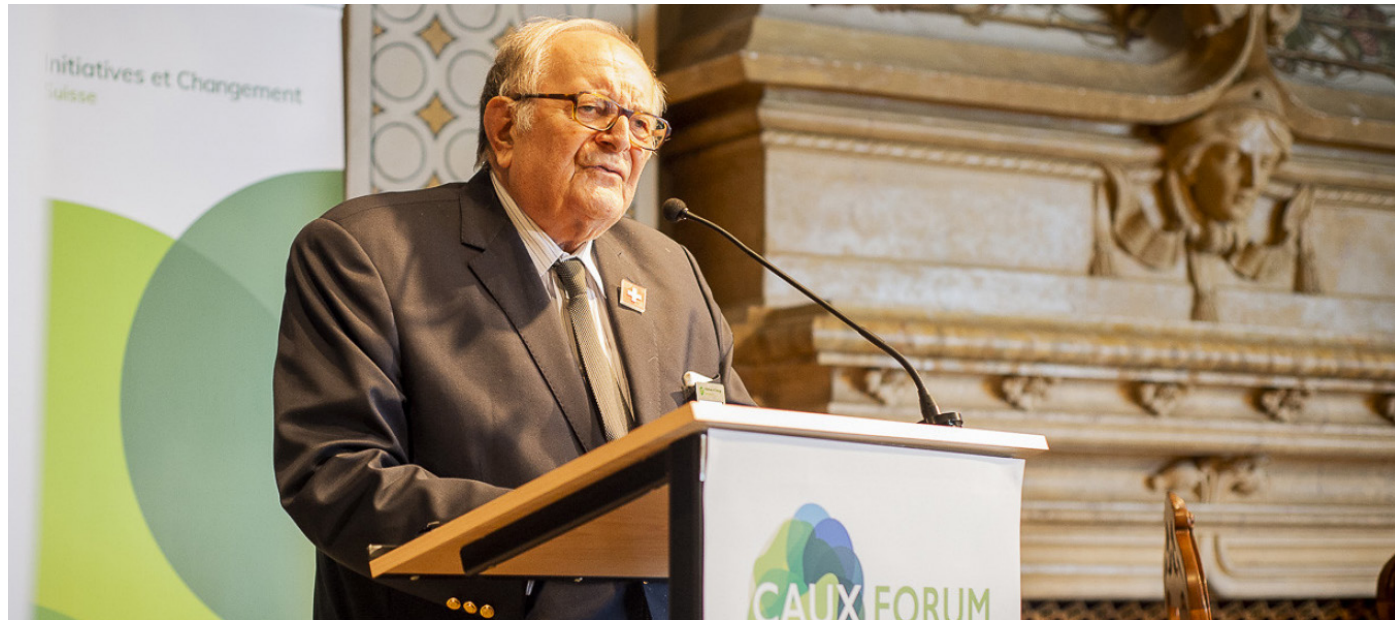
Wir ermutigten junge Teilnehmende unseres **Programms „Kreatives Leadership“**, mehr Führungsverantwortung zu übernehmen und sich so bei bedeutenden globalen Dialogen, wie der **Genfer Friedenswoche** und dem **Caux Forum**, mehr Gehör zu verschaffen. Dieser Ansatz ging über das Geschlecht hinaus und erkannte und akzeptierte vielfältige Identitäten, Erfahrungen und sexuelle Orientierungen.

BARRIEREFREIHEIT FÜR ALLE



Im Rahmen der **Schweizer OK:GO**-Initiative stellten wir klare Informationen zur Barrierefreiheit bereit, damit alle Besucher:innen – einschliesslich Menschen mit eingeschränkter Mobilität – sicher und selbstbewusst an Veranstaltungen im **Caux Palace** teilnehmen können. Während der **Europäischen Tage des Kulturerbes** boten wir zudem speziell geführte Touren für Menschen mit eingeschränkter Mobilität an.

Diese Massnahmen spiegeln unser kontinuierliches Engagement für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion wider und stellen sicher, dass Caux ein sicherer, inklusiver und stärkender Raum für alle bleibt.



Mit grosser Trauer mussten wir im Februar 2024 den Tod des Schweizer Humanisten, Diplomaten und ehemaligen Präsidenten von Caux Initiatives der Veränderung, **Cornelio Sommaruga**, bekannt geben. Nach einer herausragenden Karriere als Schweizer Diplomat war Cornelio Sommaruga Präsident des **Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK)** und übernahm 2000 die Präsidentschaft der **Stiftung für Moralische Aufrüstung**.

Nach der Umbenennung von "Moralische Aufrüstung" in **Initiativen der Veränderung** im Jahr 2001 initiierte Cornelio die Gründung der Internationalen Vereinigung von Initiativen der Veränderung mit Sitz in der Schweiz. Er verschaffte der Bewegung neue Sichtbarkeit, und seine grosse Menschlichkeit stärkte die Versöhnungs- und Friedensarbeit von Initiativen der Veränderung in der Region der Grossen Seen in Zentralafrika, in Sierra Leone und in anderen Krisen-

situationen. Nach seiner Tätigkeit als Präsident der **Caux Stiftung** wurde er 2002 zum Gründungsvorsitzenden von Initiativen der Veränderung International gewählt, dem Verband nationaler IofC-Organisationen.

Initiativen der Veränderung lagen Cornelio besonders am Herzen, und er blieb Ehrenpräsident auf Lebenszeit von IofC International. Er bezeichnete IofC als „wundervolles internationales Netzwerk motivierter Menschen“ und kam gerne in den Caux Palace, wo er oft im Speisesaal Eis servierte und mit den Teilnehmenden der Konferenzen lachte. Cornelio Sommaruga war charismatisch, warmherzig, pragmatisch und tief überzeugt davon, dass jede:r Einzelne „eine ethische Verantwortung hat, durch Vergebung und Gerechtigkeit an der Versöhnung zu arbeiten“ – beginnend bei uns selbst.

2025 will die **Stiftung Caux Initiativen der Veränderung** auf der Dynamik der vergangenen Jahre aufbauen und unsere Arbeit auf klare Ziele, ein menschenorientiertes Leadership und strategisches Wachstum ausrichten. Wir behalten unseren Kurs der Inspiration, Vermittlung und Vernetzung bei, sowohl in der Schweiz als auch weltweit.

2025 beginnt die zweite Phase des **Caux Demokratie-Programms** mit Foren und Dialogen, die auf die Erneuerung der Demokratie abzielen. Unsere Zusammenarbeit mit den **Inneren Entwicklungszielen (IDG)** wird sich durch das zweite **Caux IDG Forum** und strategische Gespräche weiter vertiefen. Als bedeutenden Meilenstein sehen wir die Einführung der ersten **Begegnungen zu Kunst und Frieden (APE)**, die Künstler:innen, Friedensfördernde und Entscheidungsträger:innen für ein mehrtägiges Event zusammenbringen wird.

In der Schweiz bauen wir unsere Arbeit zum Thema „Zusammenleben“ aus, indem wir das Miteinander zwischen Menschen und mit der Natur weiter erforschen. Gleichzeitig planen wir, unsere künstlerischen Kooperationen zu erweitern, um das künstlerische und kulturelle Leben im **Caux Palace** zu bereichern.

Mit voraussichtlich 66 beherbergten Gruppen, erweiterten Facilitationsangeboten und einem verstärkten Fundraising für das **2025 Heritage Project** zur Renovierung des **Caux Palace** soll 2025 ein weiteres bedeutendes Jahr werden - getragen von Menschen, die die Vision von Caux als lebendigem Ort der Hoffnung, des Dialogs und bedeutsamer Begegnungen weiterführen.



UNTERSTÜTZEN SIE UNS

www.caux.ch/de/spenden

BANK

Credit Suisse, Luzern

CCHF-Konto: 249270-61-5

IBAN: CH38 0483 5024 9270 6100 5

Eurokonto: 249270-62-3

IBAN: CH58 0483 5024 9270 6200 3

SWIFT/BIC: CRESCHZZ80A

Begünstigte: Caux Initiativen der Veränderung,
6002 Luzern

KONTAKT

www.caux.ch/de
info@caux.ch

Stiftung Caux Initiativen der Veränderung

Caux Palace und Villa Maria

Rue du Panorama 2

1824 Caux, Schweiz

Büro Genf

Petal 5, Maison de la Paix

Chemin d'Eugène-Rigot 2E

CH-1202 Genf



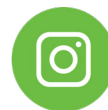
@caux_iofc



CAUXIofC



Caux Initiatives
of Change



@caux_iofc

Fotos: © Caux Initiativen der Veränderung, Adrien Giovannelli, Ulrike Ott Chanu, Noah Cross, Lou Barthelemy, Tina Clifton, Rohit Valecha, Antonin Lechat

Geschrieben von: Caux Initiativen der Veränderung

Übersetzung: Rike Heinemann

Bearbeitung und Korrekturlesung: Tina Clifton und Ulrike Ott Chanu

Konzept und grafische Gestaltung: Diana Topan

Druck: kinkin.ch auf Refutura-Papier (100% recycelt und FSC- und Blauer Engel zertifiziert)



Initiativen der Veränderung
Stiftung Caux